

U e b e r s i c h t

der Abbildungen, welche in den beigegebenen Tafeln
enthalten sind.

I. Schriftproben.

Tafel I.	Seite
1) Älteste Verfassungsurkunde	Text 1
2) Vermehrung der Rathesglieder 2c.	— 53
3) Die Münze zu Freiburg	— 58
4) Bürgermeister und Bünfte	— 140
Tafel I. a.	
Kloster St. Märgen	— 213

II. Münzen und Siegel.

Tafel I.

Zwei Reihen älteste Münzen der Stadt und Herrschaft Freiburg.

Älteste Siegel der Stadt Freiburg.

1) Von der Verfassungsurkunde, mit der Umschrift: . . . RIBVR-
GENSIUM . IN UD . . (nach welchen zwei letzten
Buchstaben, welche zum Theil verwischt sind, die Anführung derselben
S. 2. S. 23. v. unten, zu berichtigen ist.)

2) v. J. 1248. Umschrift: . . SIGILLV . CIVIV RIBVRC.
I(N) . BRISG . . .

Diese beiden Siegel finden sich nur einmal im Archive vor,
und sind bereits sehr beschädigt.

3) v. J. 1258. Umschrift: †. SIGILLVM . CIVITATIS . DE
VRIBVRCH . IN . BRISGAVDIA.

Fortan, Jahrhunderte hindurch, das größere Siegel der Stadt.

Tafel II.

Siegel der Grafen von Freiburg.

1) v. J. 1248. Umschrift: †. S. CV . . RADI . COMITIS . DE
. . . VRCH.

Nur einmal im Archive vorhanden.

2) v. J. 1258. Umschrift: †. S. CVNRADI . COMITIS . DE .
VFRIBVRC. (sic)